



Der Pressesprecher des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach Postfach 10 16 20 41016 Mönchengladbach

An die
Bezieher der Presseübersicht
des Amts- und Landgerichts

Mönchengladbach

Postfach 10 16 20

41016 Mönchengladbach

Telefon (02161) 276 - 0

Durchwahl: (02161) 276 - 222

Telefax (02161) 276 - 310

Joachim Banke

Vorsitzender Richter am Landgericht

Datum 11.11.2010

e-mail: joachim.banke@lg-moenchengladbach.nrw.de

Betr.:

Besuch des Landgerichtspräsidenten Dr. Bernd Scheiff in der Frauenberatungsstelle
Mönchengladbach, Kaiserstraße 20, am 17. November 2010 um 13:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Präsident des Landgerichts Dr. Bernd Scheiff wird

**am Mittwoch, 17. November 2010 ab 13:00 Uhr,
die Frauenberatungsstelle Mönchengladbach auf der Kaiserstraße 20**

besuchen, um sich über die dort geleistete Arbeit zu informieren und um Erfahrungen auszutauschen. Begleitet wird er von den Vorsitzenden Richtern am Landgericht Lothar Beckers und Helmut Hinz. Lothar Beckers führt das Schwurgericht und die 1. große Jugendkammer des Landgerichts Mönchengladbach, Helmut Hinz steht der 1. großen Strafkammer des Landgerichts Mönchengladbach vor. Diese Kammern sind leider immer wieder mit Gewaltdelikten gerade gegenüber Frauen und Kinder befasst.

Die Frauenberatungsstelle Mönchengladbach beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Beziehungs- und Partnerschaftskonflikten, körperlichen, seelischen und sexualisierten Gewalterfahrungen, mit häuslicher Gewalt, Essstörungen, Depressionen, Ängsten und anderen psychischen Leiden. Die Frauenberatungsstelle Mönchengladbach bietet seit 1988 Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen- und Konfliktsituationen an. Frauen und Mädchen ab 16 Jahren können sich an die Frauenberatungsstelle wenden, wenn sie das Gefühl haben, alleine nicht weiterzukommen und Unterstützung zu brauchen.

Präsident des Landgerichts Dr. Bernd Scheiff ist von der Bedeutung und Notwendigkeit der Arbeit der Frauenberatungsstelle gerade in der heutigen Zeit, in der es immer häufiger zu Trennungen und den damit verbundenen Konflikten im familiären Bereich kommt, überzeugt. Wünschenswert ist deshalb auch aus seiner Sicht die Sicherstellung einer – auch finanziell – angemessenen Ausstattung der Frauenberatungsstelle, die – wie viele andere soziale Einrichtungen – bei ihrer Finanzierung nicht zuletzt auf freiwillige Leistungen Dritter angewiesen ist.

Die Vertreter der Presse sind recht herzlich zur Teilnahme an diesem Besuch eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Banke